



Einen kleinen Einzug gab es anlässlich des Kapiteltags des Dekanats Nabburg in die Pfarrkirche Schwarzenfeld.

Bild: ral

# Zu- und Abgänge im Dekanat Nabburg

Im Dekanat Nabburg gibt es einige Wechsel auf den Seelsorgerplätzen. Wer geht und wer kommt, wird beim Kapiteltag in Schwarzenfeld bekannt gegeben.

**Schwarzenfeld/Nabburg.** (ral) Jedes Jahr Anfang Juli lädt das Dekanat Nabburg zum Kapiteltag ein. Dort treffen sich die Priester aus dem Dekanat zunächst zu einer Konferenz, im Abschluss findet dann ein Festgottesdienst statt. In diesem Jahr war alles etwas anders. War im letzten Jahr in Trisching die Kirche noch bis auf den letzten Platz gefüllt, so musste heuer streng darauf geachtet werden, dass die Abstandsregeln eingehalten wurden. Trotz der Pandemie meldeten sich die Laien aus dem Dekanat, um am

Abschlussgottesdienst teilzunehmen. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch den Dekanatschor unter der Leitung von Michael Koch. Der Chor war in den Bänken verteilt, ganz den Hygiene-Regelungen entsprechend. Den Festgottesdienst zelebrierte Domkapitular Johann Ammer, der in seiner Predigt auf die augenblickliche Corona-Krise einging und welche Bedeutung dies für den Glauben hat. Zum Gottesdienst gehört es auch, dass besonders der verstorbenen Priester, die im Dekanat gewirkt haben, gedacht wird. In diesem Jahr wurde besonders an Pfarrer i.R. Johann Schießl erinnert, der im März dieses Jahres verstorben war. Am Ende des Gottesdienstes dankte Dekan Michael Hoch Domkapitular Ammer für den Austausch bei der Konferenz am Nachmittag und die Predigt. Er konnte ihm

ebenfalls gratulieren, denn Ammer begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Hoch führte weiter aus, dass es in diesem Jahr wieder Verabschiedungen gibt von Priestern, die das Dekanat zum 31. August verlassen. Dies sind Monsignore Klaus-Oskar Lettner, bisher in Nabburg, der als Priesterseelsorger zur Diözese nach Regensburg wechselt. Lettner war von 2019 bis 2020 in Nabburg. Pfarrvikar Joseph Kokkoth wechselt von Schwarzenfeld-Stulln als Pfarradministrator in die Pfarreiengemeinschaft Haibach-Elisabethszell. Joseph Kokkoth war von 2014 bis 2020 in Schwarzenfeld und Stulln tätig. Hoch dankte beiden Priestern für ihr Wirken im Dekanat und wünschte ihnen weiterhin alles Gute. Zum 1. September kommen wieder neue Priester in das Dekanat, so Pater Justine Chakkiath als Pfarrvikar nach Schwarzenfeld

und Stulln mit Wohnsitz in Stulln. Er kommt aus der Pfarreiengemeinschaft Regenstau-Kirchberg-Ramspau. Pastoralreferent Andreas Hartung wechselt aus Teunz-Niedermurach nach Pfreimd, Pater Johnson Thomas Kattayil als Pfarrvikar zur besonderen Verwendung nach Pfreimd. Er kommt aus Geigant in das Dekanat. Pater Alfred Lindner geht zur Mithilfe bei den Gottesdiensten und Kasualien vom Kloster Enseldorf aus mit einem Tätigkeitsumfang von 50 Prozent nach Nabburg. Bisher war er Krankenhausesorger in Amberg. Zum Schluss seiner Ausführungen konnte Hoch noch drei Priestern aus dem Dekanat zu runden Weihejubiläen gratulieren: Pfarrer Hans Spitzhirn zum 20-jährigen, Pfarrer Heinrich Rosner zum 40-jährigen und Pfarrer i.R. Josef Höning zum 55-jährigen.